

Adjektive sind **Eigenschaftsworte**
 Adjektive sagen, **wie** etwas ist
 Adjektive beschreiben etwas **genauer**

Sie können zwischen **Artikel** (der, die, das, ein, eine, ...) und **Substantiv** (Mann, Arbeiter, Auto, Kinder) stehen. Dann müssen sie **angepasst** (dekliniert) werden.

Das hängt davon ab, ob das Substantiv weiblich (feminin), männlich (maskulin), oder sächlich (neutral) ist, und ob es im Singular (Einzahl) oder im Plural (Mehrzahl) steht.

Sie können auch nach dem **Verb** stehen. Dann werden sie **nicht verändert**. Sie beschreiben dann die **Tätigkeit** genauer.

Aufgabe: Lies die Geschichte

Klitzeklein

Es war einmal eine **klitzekleine** Frau, die wohnte in einem **klitzekleinen** Haus in einem **klitzekleinen** Dorf. Eines Tages nun setzte die **klitzekleine** Frau ihre **klitzekleine** Mütze auf und ging aus ihrem **klitzekleinen** Haus heraus, um einen **klitzekleinen** Spaziergang zu machen. Und als diese **klitzekleine** Frau ein **klitzekleines** Stück gegangen war, kam sie zu einem **klitzekleinen** Tor. Da öffnete die **klitzekleine**

Frau das **klitzekleine** Tor und sah einen **klitzekleinen** Friedhof. Und als diese **klitzekleine** Frau in den **klitzekleinen** Friedhof gekommen war, sah sie einen **klitzekleinen** Knochen auf einem **klitzekleinen** Grab, und die **klitzekleine** Frau sagte sich: »Aus diesem **klitzekleinen** Knochen wird ein wenig **klitzekleine** Suppe für mein **klitzekleines** Abendessen werden.« Also steckte die **klitzekleine** Frau den **klitzekleinen** Knochen in ihre **klitzekleine** Tasche und ging heim in ihr **klitzekleines** Haus.

Als nun die **klitzekleine** Frau heimkam in ihr **klitzekleines** Haus, war sie ein **klitzekleinwenig** müde. So ging sie ihre **klitzekleine** Treppe hinauf zu ihrem **klitzekleinen** Bett, und den **klitzekleinen** Knochen tat sie in einen **klitzekleinen** Schrank. Und als diese **klitzekleine** Frau eine **klitzekleine** Weile geschlafen hatte, erwachte sie von einer **klitzekleinen** Stimme aus dem **klitzekleinen** Schrank, und die sagte: »Gib mir meinen Knochen!«

Und die **klitzekleine** Frau fürchtete sich ein **klitzekleinwenig**, daher versteckte sie ihren **klitzekleinen** Kopf unter der **klitzekleinen** Decke und schlief wieder ein. Und als sie wieder eine **klitzekleine** Weile geschlafen hatte, schrie aus dem **klitzekleinen** Schrank wieder die **klitzekleine** Stimme, sie schrie ein **klitzekleinwenig** lauter: »Gib mir meinen Knochen!« Da fürchtete sich die **klitzekleine** Frau ein **klitzekleinwenig** mehr, daher versteckte sie ihren **klitzekleinen** Kopf ein **klitzekleinwenig** weiter unter der **klitzekleinen** Decke. Und als die **klitzekleine** Frau wieder eine **klitzekleine** Weile geschlafen hatte, da sagte die **klitzekleine** Stimme aus dem **klitzekleinen** Schrank wiederum ein **klitzekleinwenig** lauter: »Gib mir meinen Knochen!« Und die **klitzekleine** Frau fürchtete sich ein **klitzekleinwenig** mehr, aber sie steckte ihren **klitzekleinen** Kopf aus der **klitzekleinen** Decke heraus und sagte mit ihrer lautesten **klitzekleinen** Stimme: »Nimm ihn!«

blau rot weiß bunt gelb grün schwarz billig teuer
 schmutzig sauber neu alt schön häßlich dick dünn
 leicht schwer hell dunkel gut schlecht

Der **dicke** Mann hat Hunger.
 Er ist ein **guter** Arbeiter.
 Das ist ein **schönes** Auto.

Wie ist das Auto?

Sie ist ein **gute** Mutter.
 Er ist ein **guter** Vater.
 Es ist ein **gutes** Kind.
 Mein **kleines** Kind schläft.
 Meine **kleinen** Kinder schlafen.

Wie ist er als Vater? Ist er ein guter Vater?

Petra **ist schön**.
 Der Schüler **schreibt schön**.
 Die Kinder **spielen schön** mit der Katze.

Wie schreibt der Schüler?

Klitzeklein heißt: sehr sehr klein